

## Neue Bücher für den 15. November 2011

### NDR 1 Niedersachsen

---

Es sind dunkle Zeiten in Lemgo, Zeiten, in denen Hexer verbrannt werden und Unschuldige um ihr Leben fürchten müssen, könnten doch auch sie der Hexerei angeklagt werden. Im Jahre 1654 wird auf Befehl der gestrengen Stadtoberen, allen voran des Bürgermeisters Heinrich Kerckmann, der Lehrer Hermann Beschoren enthauptet und verstümmelt. Seine Schüler kommen nach Detmold, nur Maria, Tochter eines angesehenen Brauers, bleibt in der Stadt, was aber nicht bedeutet, dass sie vor künftigen Verleumdungen, sie sei auch eine Hexe, geschützt. Jahre vergehen. Endlich findet Maria einen Mann, der bereit ist, mit ihrem Ruf zu leben. Der Chirurg Hermann Hermessen heiratet Maria. Doch das schützt sie nicht vor der Verfolgung durch den unerbittlichen Bürgermeister und Hexenverfolgers Hermann Corthmann. Er hatte sich in Maria verliebt, und als sie ihn zurück weist, verwandelt er sich in Marias unerbittlichsten Feind. Maria wird der Hexerei angeklagt. Für den Henker von Lemgo, David Claussen, der Maria ebenfalls liebt, beginnt eine furchtbare Zeit, muss er doch seines Amtes als Folterknecht ausgerechnet an der Frau nachgehen, die er schützen und retten möchte. Doch Corthmann will Maria um jeden Preis als Hexe hinrichten lassen. Und nun beginnt 1681 ein erbitterter Kampf auf Leben und Tod, in dessen Mittelpunkt der Prozess gegen die letzte Hexe von Lemgo steht. Denn Maria sollte die letzte Frau

bleiben, die als Hexe vor Gericht gestellt wurde. Bettina Szrama hat für ihren dramatischen Roman „Der Henker von Lemgo“ sehr genaue Recherchen betrieben und erzählt eine große Geschichte um Liebe, Verrat, Treue und Vergebung in einer Epoche, da Glaube und Aberglaube zwei Seiten einer Medaille waren. Der historisch facettenreiche Roman aus dem Emons-Verlag kostet € 11,90.

Auch in „Schandweib“, dem ersten historischen Roman der Hamburgerin Claudia Weiss, geht es unter anderem um Hexenverfolgung und Hexenwahn. Diesmal ist Hamburg der Schauplatz für eine packende Kriminalgeschichte, in der man eine junge Frau namens Ilse Bunk als Mörderin verdächtigt. Auch sie gilt als Hexe. Der junge Advokat Hinrich Wrangel übernimmt diesen Fall, hinter dem sich Intrigen und Machenschaften, Lügen und politisches Ränkespiel der übelsten Art verbergen. Ilse Bunk gerät in die Hände von Folterknechten, und lange Zeit sieht es so aus, als sei sie zum Tode verdammt. Aber es kommt zu einer überraschenden Wende. Neben dieser packenden Geschichte um Recht und Unrecht, um brutale Methoden im Namen des Gesetzes und um Intoleranz erzählt dieser Roman auch von einer jüdischen Familie in Hamburg in diesem Jahr 1701, die, ähnlich wie Ilse, Vorverurteilungen ausgesetzt ist. Diese Schilderung des jüdischen Lebens in Hamburg vor 310 Jahren macht diesen Roman von Claudia Weiss doppelt spannend und lesenswert. „Das Schandweib“, verlegt bei Hoffmann und Campe, kostet € 19,99.